

Gebrauchs- und Montageanweisung Gefrierschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	4	Innenraum gestalten.....	36
Nachhaltigkeit und Umweltschutz	14	Ice-&PizzaBox	36
So sparen Sie Energie	15	Oberste Schublade kippen	36
Installieren	16	Gefrierzone flexibel gestalten (VarioRoom)	36
Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische	16	Mitgeliefertes Zubehör.....	36
Aufstellort	16	Nachkaufbares Zubehör.....	36
Side-by-Side-Aufstellung.....	18	Kältegerät ein- und ausschalten	38
Be- und Entlüftung	18	Vor dem ersten Benutzen	38
Anschluss an das Elektronetz	19	Kältegerät anschliessen.....	38
Ausrichtung des Kältegeräts	19	Kältegerät einschalten.....	38
Beiliegendes Montagezubehör.....	20	Kältegerät ausschalten	38
Klopfsensor.....	20	Bei längerer Abwesenheit beachten	38
Distanzplatten	20	Voraussetzungen für die Vernetzung	39
Nivellierschienen	21	Vernetzung zum 1. Mal durchführen	39
Abdeckleiste	21	Scan & Connect durchführen....	40
Möbeltür	21	Bedienen	41
Horizontales und vertikales Spaltmass	21	Die richtige Temperatur.....	41
– Gewicht der Möbeltür.....	22	Temperaturanzeige	41
Einbaumasse	23	Temperatur einstellen	41
Einbau in einen Hochschrank/Seitenansicht.....	23	Temperatur- und Türalarm	42
Anschlüsse und Be- und Entlüftung	24	SuperFrost verwenden	44
Frischwasseranschluss.....	25	Frische Lebensmittel einfrieren und lagern	45
Sicherheitshinweise zum Frischwasseranschluss	25	Schnellkühlen von Getränken	46
Wasserzuführung.....	26	Eiswürfel produzieren	47
Elektroanschluss.....	27	Eiswürfelbereiter  ein-/aus-schalten.....	47
Gerätebeschreibung	29		
Startdisplay	31		
Bedienprinzip verstehen	31		
Einstellungsmodus 	32		
Automatische Türöffnung (Active-Door)	34		
... per Klopfsignal.....	34		
... per Sprachbefehl.....	35		

Weitere Einstellungen vornehmen	49	Informationen	78
Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen	49	Konformitätserklärung	78
Party-Modus 	49	Urheberrechte und Lizenzen	78
Verriegelungsfunktion  / 			
einschalten	49		
Sabbat-Modus 	50		
Automatische Türöffnung (ActiveDoor) 	51		
Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms  bei manueller Türöffnung verändern	54		
Vernetzung	54		
Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne  /  verändern	56		
Die Display-Helligkeit  verändern	56		
Messeschaltung  ausschalten	56		
Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen 	56		
Informationen 	57		
Reinigung und Pflege	58		
Abtauen	58		
Hinweise zum Reinigungsmittel	58		
Kältegerät zur Reinigung vorbereiten	58		
Innenraum reinigen	58		
Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen	59		
Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen	59		
Türdichtung reinigen	63		
Be- und Entlüftungsöffnungen reinigen	63		
Nach dem Reinigen	64		
Probleme beheben	65		
Innenbeleuchtung	74		
Ursachen von Geräuschen	75		
Kundendienst	77		
Kontakt bei Störungen	77		
EPREL-Datenbank	77		
Garantie	77		

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthalten wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden. Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf. Geben Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung an eine Nachbesitzerin oder einen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemässe Verwendung

► Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kundinnen und Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Aussenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Kältegerät ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

► Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

- ▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, die Kinder werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.
- ▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder sich das Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



Bei Beschädigung des Kältekreislaufs: Kältemittel und Öl können austreten und sich entzünden.

- ▶ Warnung: Brandgefahr/brennbare Materialien. Dieses Symbol befindet sich auf dem Kompressor und weist auf brennbare Materialien hin. Entfernen Sie diesen Aufkleber nicht.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels führt teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen und entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto grösser muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ gross sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

► Wenn die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugedeckt oder zugestellt werden, kann sich bei einer Beschädigung des Kältekreislaufs ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein. Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschliessen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Backup-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmassnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Massnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

► Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose ausserhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, trennen Sie das Kältegerät umgehend vom Elektronetz. Rufen Sie den Kundendienst.

► Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich im Miele Webshop oder beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schliessen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).

► Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

► Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.

► Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen sowie Installationsarbeiten am Frischwassernetz muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:

Sicherheitshinweise und Warnungen

- die Sicherung(en)en der Elektroinstallation ausgeschaltet ist/sind oder
- die Schraubsicherung(en) der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt ist/sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.

► Durch unsachgemässe Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen fehlerhaften Frischwasseranschluss können erhebliche Gefahren für die Benutzerin oder den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.

Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen, Installationsarbeiten am Frischwassernetz sowie sämtliche Reparaturen an der Eis-/Wasserausgabe (je nach Modell) dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

► Der Eiskwürfelbereiter darf ausschliesslich an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

► Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Frischwasseranschluss entstehen.

► Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst repariert wird.

► Im Falle des Austauschs defekter sicherheitsrelevanter Bauteile gewährleistet Miele nur bei Miele Originalersatzteilen, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse G aufweisen.

Sachgemässe Installation

► Berücksichtigen Sie bei der Installation des Kältegeräts unbedingt auch die Gebrauchsanweisung.

- ▶ Installieren Sie das Kältegerät gemäss der Montageanweisung.
- ▶ Nehmen Sie den Türanschlagwechsel (wenn erforderlich) nach der Montageanweisung vor.
- ▶ Tragen Sie beim Transport, Türanschlagwechsel und Einbau des Kältegeräts immer Schutzhandschuhe.
- ▶ Bauen Sie das Kältegerät nur in einem standfesten, rechtwinkligen und waagerechten Einbauschrank ein, der auf einem waagerechten und ebenen Boden steht.
- ▶ Das Kältegerät ist schwer und neigt bei geöffneter/geöffneten Gerätetür(en) dazu, nach vorn zu kippen:
 - Transportieren oder bewegen Sie das Kältegerät mit mindestens 2 Personen.
 - Wechseln Sie den Türanschlag des Kältegeräts mit mindestens 2 Personen.
 - Bauen Sie das Kältegerät mit mindestens 2 Personen ein.
 - Lassen Sie das Kältegerät während des Einbaus niemals unbeaufsichtigt.
 - Befestigen Sie das Kältegerät in der Einbaunische unbedingt mit den beiliegenden Halte- und Befestigungsteilen (Montagezubehör).

Sachgemässer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist sonst nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen können die Folge sein.
- ▶ Beschädigungsgefahr durch fett- oder ölhaltige Lebensmittel. Wenn Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Dadurch können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reisst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Brand- und Explosionsgefahr durch zündfähige Gasgemische. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Entsprechende Spraydosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- ▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Dadurch kann es zur Funkenbildung kommen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.
- ▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Glace am Stiel, insbesondere Wasserglace, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrierguts können Lippen oder Zunge festfrieren.
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Verwenden Sie zum Herstellen von Eiswürfeln ausschliesslich Trinkwasser.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.
- ▶ Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ... kg/24 h".

Zubehör und Ersatzteile

► Miele übernimmt keine Haftung für die Verwendung von Zubehör, das nicht Miele Originalzubehör ist. Für Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung haftet Miele nicht, soweit Schäden oder Mängel auf die Verwendung oder den Einbau von Zubehör zurückzuführen sind, das nicht von Miele stammt oder von Miele freigegeben wurde.

► Miele Originalersatzteile werden für mindestens 10 Jahre und bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts vorgehalten.

Reinigung und Pflege

► Spülen Sie den Eismwürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung, indem Sie die ersten 3 Eismwürfelproduktionen wegschütten. Dieses soll erfolgen:

- vor der ersten Inbetriebnahme
- nach längerer Ausserbetriebnahme des Eismwürfelbereiters (mehr als 5 Tage)
- im Dauerbetrieb regelmässig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden)
- bevor Sie den Eismwürfelbereiter für längere Zeit ausschalten

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.

► Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:

- Reif- und Eisschichten zu entfernen
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Abtausprays und Enteiser können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Spielende Kinder können sich im Kältegerät einsperren und ersticken.
 - Montieren Sie die Gerätetür(en) ab.
 - Nehmen Sie die Schubladen heraus.
 - Lassen Sie die Abstellflächen im Kältegerät, sodass Kinder nicht einfach hineinklettern können.
 - Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Gefahr eines elektrischen Schlags!
 - Schneiden Sie den Netzstecker von der Netzanschlussleitung ab.
 - Schneiden Sie die Netzanschlussleitung vom Altgerät ab.

Entsorgen Sie Netzstecker und Netzanschlussleitung getrennt vom Altgerät.

- ▶ Stellen Sie während und nach der Entsorgung sicher, dass das Kältegerät nicht in der Nähe von Benzin oder anderen brennbaren Gasen und Flüssigkeiten abgestellt wird.
- ▶ Brandgefahr durch austretendes Öl oder Kältemittel.
Das enthaltene Kältemittel und das enthaltene Öl sind brennbar. Austretendes Kältemittel oder Öl kann sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden. Stellen Sie während der Entsorgung sicher, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. So vermeiden Sie ein unkontrolliertes Austreten von Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und von Öl.
- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen. Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch:

Sicherheitshinweise und Warnungen

- das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- das Abknicken von Rohrleitungen,
- das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



- Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgeräts

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Kehrriech sowie bei nicht sachgemässer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Kehrriech.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kältegerät bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt wird.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Gemeinde, Stadt, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmässig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom

Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

So sparen Sie Energie ...

Aufstellort	Das Kältegerät muss bei erhöhten Umgebungstemperaturen öfter kühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Deshalb: - Stellen Sie das Kältegerät in einem gut belüfteten Raum auf. - Stellen Sie das Kältegerät nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) auf. - Schützen Sie das Kältegerät vor direkter Sonnenbestrahlung. - Sorgen Sie für eine ideale Umgebungstemperatur um die 20 °C. - Halten Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte frei und befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmässig von Staub.
Temperatur-Einstellung	Je niedriger die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch. Folgende Einstellungen sind zu empfehlen: - Gefrierzone -18 °C
Gebrauch	Durch eingebrachte Wärme und eine Behinderung der Luftzirkulation erhöht sich der Energieverbrauch. Deshalb: - Öffnen Sie die Gerätetür/Gerätetüren immer nur so kurz wie nötig. Eine gute Sortierung der Lebensmittel hilft bei der Orientierung. - Schliessen Sie die Gerätetür/Gerätetüren nach dem Öffnen vollständig. - Lassen Sie warme Lebensmittel und Getränke abkühlen, bevor Sie die Lebensmittel und Getränke im Kältegerät verstauen. - Lagern Sie die Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt ein. - Überfüllen Sie die Fächer nicht, damit die Luft zirkulieren kann. - Halten Sie sich bei der Anordnung der Schubladen und Abstellflächen an den Auslieferungszustand. - Beachten Sie beim Einlegen der Lebensmittel, dass keine Ventilatorschlitze verdeckt werden.

Installieren

 Führen Sie den Einbau gemäß der Montageanweisung durch (siehe QR-Code).



M.-Nr. 12544730

Bestellung einer gedruckten Montageanweisung

Sie können eine gedruckte Montageanweisung kostenlos bei Miele bestellen.

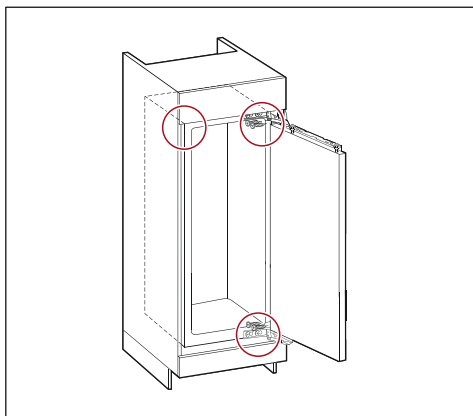
Alle Kontaktdaten von Miele finden Sie am Ende dieses Dokuments. Geben Sie die Modellkennung und die Seriennummer auf dem Typenschild an.

Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische

 Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch kippendes Kältegerät.

Das Kältegerät hat ein hohes Gewicht und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen. Halten Sie die Gerätetür(en) geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet.

Befestigen Sie das Kältegerät in der Einbaunische unbedingt mit den beiliegenden Halte- und Befestigungsteilen gemäß der Montageanweisung.



Aufstellort

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch Wärme abgebende Geräte. Wärme abgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.

Die Netzanschlussleitung darf nicht mit Wärmequellen in Kontakt kommen.

Das Kältegerät darf nicht unter einem Kochfeld eingebaut werden.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen. Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.

Halten Sie offene Flammen, wie z. B. eine Kerze, vom Kältegerät fern.

 **Brand- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Aufstellung.**

Wenn Netzstecker und Netzan-schlussleitungen die Rückseite des Kältegeräts berühren, können Netz-stecker und Netzan-schlussleitungen durch Vibrationen beschädigt werden und einen Kurzschluss verursachen.

Netzstecker oder Netzan-schlusslei-tungen dürfen das Kältegerät nicht berühren.

Netzan-schlussleitungen dürfen nicht eingeklemmt oder beschädigt werden.

Keine anderen Geräte an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kälte-geräts anschliessen.

Keine Mehrfachsteckdosen, Vertei-lerleisten oder andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogentrafos) im Rückseitenbereich platzieren oder betreiben.

Geeignet ist ein trockener, gut belüftba-rer Raum.

Bauen Sie das Kältegerät nur in einem standfesten, rechtwinkelligen und waa-gerechten Einbauschrank ein, der auf ei-nem waagerechten und ebenen Boden steht.

 **Beschädigungsgefahr durch hohe Luftfeuchtigkeit.**

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Aussenflächen des Kältegeräts niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Kor-ro-sion an den Geräteausenwänden führen.

Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.

Stellen Sie nach dem Einbauen/Auf-stellen sicher, dass die Gerätetür/ Gerätetüren richtig schliesst/schlies-sen und das Kältegerät wie beschrie-ben eingebaut/aufgestellt wurde. Die angegebenen Be- und Entlüftungs-querschnitte müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, wenn das Kälte-gerät in unmittelbarer Nähe einer Hei-zung, eines Herds oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Vermei-den Sie direkte Sonneneinstrahlung. Höhere Umgebungstemperaturen er-höhen den Energieverbrauch, da der Kompressor länger läuft.

Installieren

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	10 bis 32 °C
N	16 bis 32 °C
ST	16 bis 38 °C
T	16 bis 43 °C
SN-ST	10 bis 38 °C
SN-T	10 bis 43 °C

Wird ein Gefriergerät der Klimaklasse SN bei kälteren Umgebungstemperaturen (bis zu +5 °C) betrieben, ist eine einwandfreie Funktion gewährleistet.

Side-by-Side-Aufstellung

 Beschädigungsgefahr durch Kondensat an den Geräteausenwänden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und mangelnder Be- und Entlüftung kann sich Kondensat an den Geräteausenwänden niederschlagen und zu Korrosion führen.

Bauen Sie kein Kältegerät mit weiteren Kältegeräten direkt nebeneinander oder übereinander ein, wenn das Kältegerät dazu nicht zugelassen ist.

Ihr Kältegerät kann möglicherweise neben einem weiteren Kältegerät mit integrierter Heizung in separaten Einbaueinheiten eingebaut werden.

Tipp: Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Be- und Entlüftung

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch unzureichende Belüftung.

Wird das Kältegerät nicht ausreichend belüftet, springt der Kompressor häufiger an und läuft über längere Zeiträume. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und einer höheren Betriebstemperatur des Kompressors. In der Folge kann es zu Schäden am Kältegerät kommen.

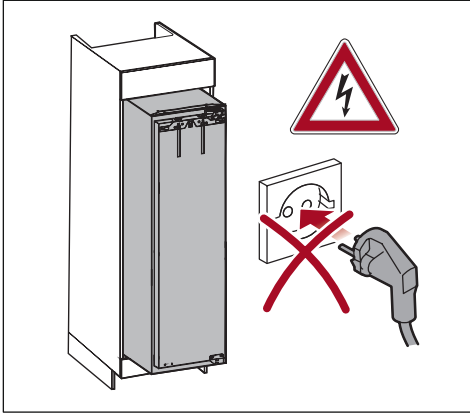
Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts: Halten Sie die vorgeschriebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt ein.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Reinigen Sie die Lüftungsbereiche regelmäßig von Staub und Schmutz.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe Abschnitt "Einbaumasse" und Montageanweisung).

Anschluss an das Elektronetz



! Beschädigungsgefahr durch sich automatisch öffnende Tür. Schäden an der Antriebseinheit der Gerätetür. Wenn das Kältegerät noch nicht vollständig in das Küchenmöbel eingebaut ist, Sie es aber schon an das Elektronetz anschliessen, kann sich die Tür unerwartet öffnen. Bei einem zu geringen Abstand der Gerätetür zum Nischenboden kann die Tür auf dem Boden schleifen und dabei Teile der Antriebseinheit beschädigen. Netzstecker erst in die Steckdose einstecken, wenn das Kältegerät korrekt eingebaut wurde.

- Die Steckdose muss ausserhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Netzstecker und Netzanschlussleitungen dürfen nicht die Rückseite des Kältegeräts berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegeräts beschädigt werden können.

- Auch andere Geräte dürfen nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts angeschlossen werden.
- Achten Sie beim Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- Mehrfachsteckdosen oder Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht im Geräterückseitenbereich platziert und betrieben werden.

Ausrichtung des Kältegeräts

Das Kältegerät muss exakt senkrecht in der Nische ausgerichtet werden. Nur dann ist ein leichtes und einwandfreies automatisches Öffnen und Schliessen der Gerätetür gewährleistet.

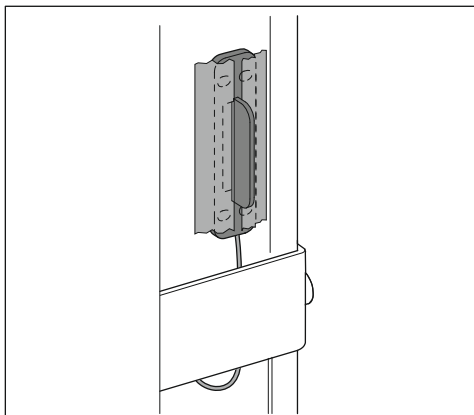
Installieren

Ein Türanschlagwechsel ist **nicht** möglich, da das Kältegerät über eine automatische Türöffnung verfügt.

Beiliegendes Montagezubehör

Installieren Sie das Kältegerät gemäss der Montageanweisung.

Klopfsensor



- Achten Sie bei der Montage des Klopfsensors darauf, dass das Verbindungskabel nicht beschädigt wird.
- Das Ankleben des Klopfsensors an die Möbelfront optimiert die Übertragung des Klopfsignals. Entfernen Sie unbedingt vor der Montage die Schutzfolie von der Kontaktfläche des Sensors.
- Das dauerhafte Fixieren des Klopfsensors mit den mitgelieferten Schrauben erhöht die zuverlässige Funktion.

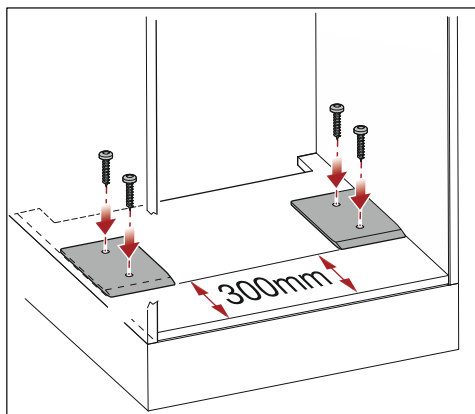
Die Empfindlichkeit des Klopfsensors wird über einen Schieberegler eingestellt (siehe Kapitel "Gerätebeschreibung", Abschnitt "Automatische Türöffnung (ActiveDoor)").

Distanzplatten

⚠ Beschädigungsgefahr durch auf dem Boden schleifende Tür. Schäden an der Antriebseinheit der Gerätetür. Wenn die mitgelieferten Distanzplatten nicht in der Nische montiert werden, ist der Abstand von der Gerätetür zum Nischenboden zu gering.

Montieren Sie die Distanzplatten auf dem Boden der Nische.

Halten Sie unbedingt einen Abstand von 300 mm von der Nischenvorderkante ein.



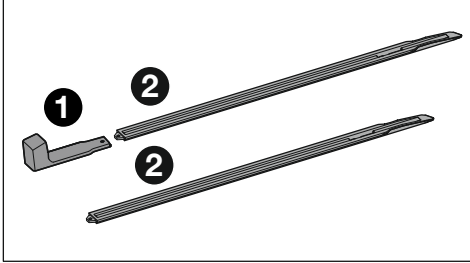
Die Montage der Distanzplatten ist funktionsrelevant.

Der Abstand von der Gerätetür zum Nischenboden wird erhöht.

Nivellierschienen

Ab einer Nischenhöhe von 1'400 mm beiliegend.

Der Geräuschpegel wird durch die Montage verringert.

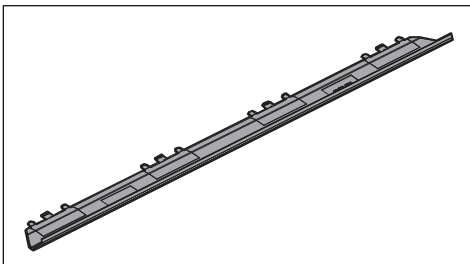


1. Montagegriff, 2. Nivellierschienen

Schieben Sie die beiden Nivellierschienen mithilfe des Montagegriffs unterhalb des Kältegeräts ein (siehe Montageanweisung).

Abdeckleiste

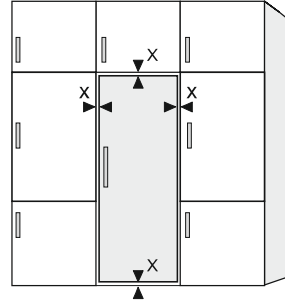
Bei Einbau in einer Nische mit einer Nischenhöhe von weniger als 1'777 mm aber mind. 1'772 mm.



Wenn die Abdeckleiste nicht zwischen Kältegerät und Nischendecke passt, muss diese nicht montiert werden.

Möbeltür

Horizontales und vertikales Spaltmass



$X \geq 4\text{mm}$

Um während der automatischen Türöffnung eine seitliche Kollision oder ein Verkleben der Gerätetür zu vermeiden, muss ein Spaltmass von mind. 4 mm eingehalten werden.

Je nach Küchendesign sind die Dicke und der Kantenradius der Möbeltür sowie das umlaufende Spaltmass (horizontaler und vertikaler Spalt) festgelegt.

- Horizontales Spaltmass

Der Spalt zwischen der Möbeltür und der darüber oder darunter befindlichen Schranktür muss mindestens 4 mm betragen.

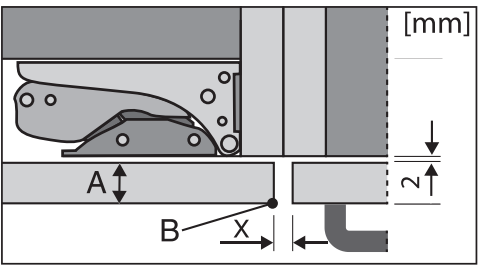
Installieren

- Vertikales Spaltmass

Wenn der Fugenspalt zwischen der Möbeltür des Kältegeräts und der scharnierseitig angrenzenden Küchenmöbelfront oder Seitenwan­ge zu klein ist, kann die Kältegerätetür beim Öffnen daran kollidieren. Prüfen Sie die Möbeltür auf Kollision. Ermitteln Sie den erforderlichen Fu­genspalt entsprechend der Dicke und dem Kantenradius der Möbeltür.

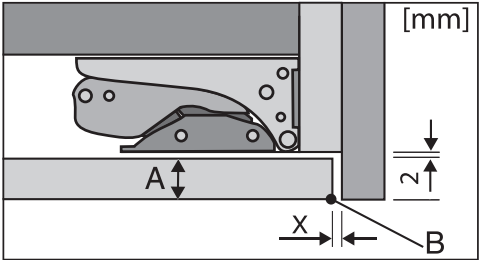
Berücksichtigen Sie dies bei der Küchenplanung oder beim Austausch des Kältegeräts, indem eine entspre­chende Einbaulösung ermittelt wird.

Dicke der Möbeltür A [mm]	Spaltmass X [mm] für verschiedene Kantenradien B			
	R0	R1,2	R2	R3
≥16–19	mind. 4			
20	5	4	4	4
21	5,5	5	4,5	4
22	6,5	6	5,5	5



nebenliegende Küchenmöbelfront

A = Möbeltürdicke
B = Kantenradius
X = Spaltmass



abschliessende Seitenwan­ge

A = Möbeltürdicke
B = Kantenradius
X = Spaltmass

Tipp: Montieren Sie eine Distanz­lage zwischen Möbelkorpus und Seitenwan­ge. Sie erhalten so einen entsprechend breiten Spalt.

- Gewicht der Möbeltür

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür.
Eine montierte Möbeltür, die das zulässige Gewicht überschreitet, kann Beschädigungen an den Schar­nieren hervorrufen, die u. a. zu Funkti­onsbeeinträchtigungen führen kön­nen.
Stellen Sie vor der Montage der Mö­beltür sicher, dass das zulässige Ge­wicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird.

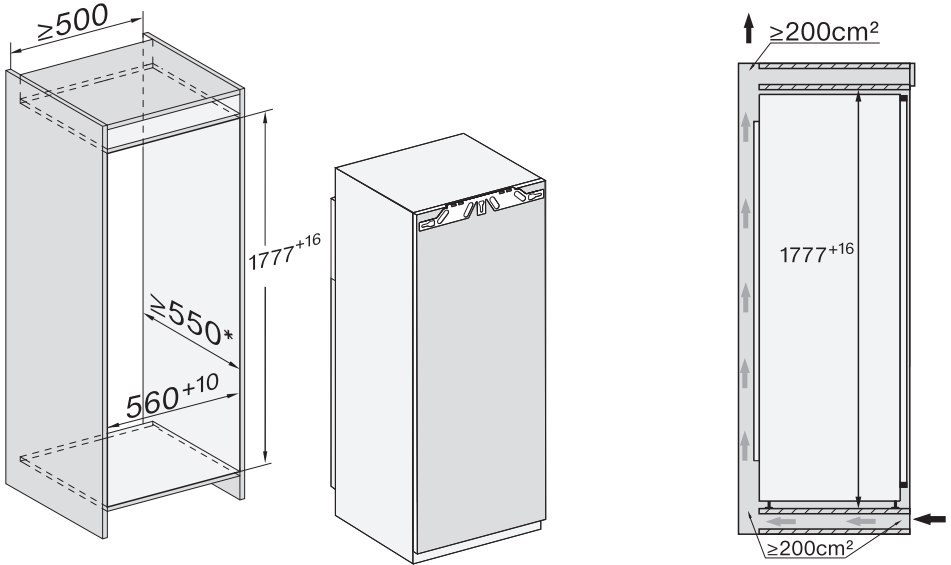
Das maximal zulässige Gewicht der Mö­beltür beträgt:

Kältegerät	kg
FNS 7794 ...	26

Einbaumasse

Einbau in einen Hochschrank/Seitenansicht

Alle Masse sind in mm angegeben.



* Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Nischentiefe von 560 mm ermittelt. Das Kältegerät ist bei einer Nischentiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

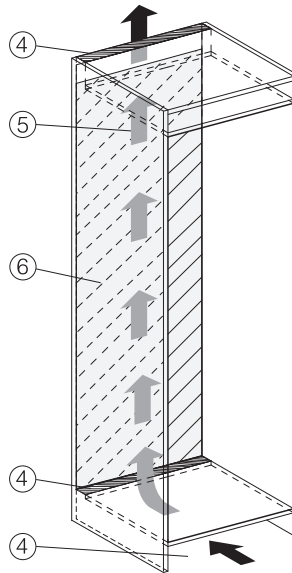
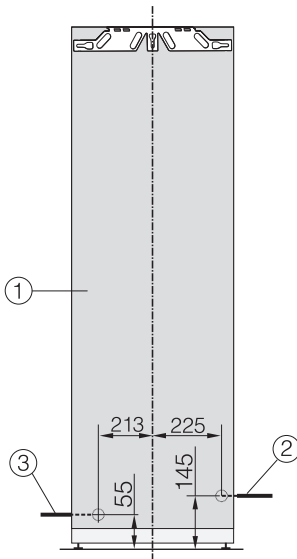
Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschrank genau den vorgegebenen Einbaumassen entspricht.

Installieren

Anschlüsse und Be- und Entlüftung

Alle Maße sind in mm angegeben.

Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Kältegeräts zu gewährleisten.



- ① Ansicht von vorn
- ② Netzanschlussleitung, Länge = 2'200 mm
Eine längere Netzanschlussleitung ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ③ Wasseranschluss, Länge = 2'000 mm
- ④ Belüftungsausschnitt min. 200 cm²
- ⑤ Belüftung
- ⑥ Kein Anschluss in diesem Bereich

Frischwasseranschluss

Sicherheitshinweise zum Frischwasseranschluss

 Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemässes Anschliessen des Frischwasseranschlusses.

Ein unsachgemässes Anschliessen des Frischwasseranschlusses kann Personen verletzen und/oder Sachschäden verursachen.

Der Frischwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.

 Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschliessen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschliessen.

 Gesundheitsgefährdung und Beschädigungsgefahr durch verunreinigtes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Kältegerät betrieben wird.

Schliessen Sie das Kältegerät an Trinkwasser an.

Das Kältegerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

Der Anschluss an die Wasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Ebenso haben alle Geräte und Vorrichtungen, die dem Wasserzulauf zum Kältegerät dienen, den jeweils geltenden nationalen Vorschriften zu entsprechen.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiswürfelgrösse, Geräuschniveau) muss der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegen.

Ist der Wasseranschlussdruck höher als 620 kPa (6,2 bar), muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Die Wasseranschlussleitung und das Eingangsmagnetventil des Kältegeräts sind für einen Wasseranschlussdruck bis zu 1'000 kPa (10 bar) geeignet.

Schliessen Sie den Schlauch direkt an die Frischwasserleitung an. Vermeiden Sie einen Wasserzulauf, in dem das Wasser steht.

Stehendes Wasser im Wasserzulauf kann zu einer geschmacklichen Beeinträchtigung des Wassers und der Eiswürfel führen. Mit frischem Wasser erzielen Sie eine einwandfreie Qualität der Eiswürfel.

Verwenden Sie ausschliesslich den mitgelieferten Schlauch. Der Schlauch darf nicht gekürzt, verlängert oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden.

Installieren

Tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschliesslich durch ein Miele Originalersatzteil aus. Sie erhalten den lebensmittelgeeigneten Schlauch im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder bei ihrem Miele Fachhändler.

Zwischen dem Schlauch und dem Frischwasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Kältegeräts zugänglich ist.

Wasserzuführung

Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.



Beschädigungsgefahr des Schlauchs.

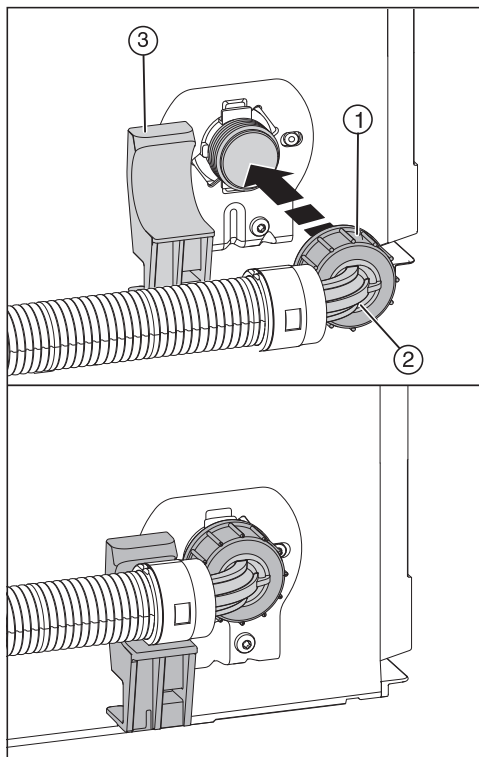
Der Wasserzulauf vom Absperrhahn zum Eiswürfelbereiter ist unterbrochen.

Den Schlauch nicht knicken oder beschädigen.

Zum Anschluss an den Wasserzulauf ist ein Absperrhahn mit einem metrischen R3/4 Anschlussgewinde erforderlich.

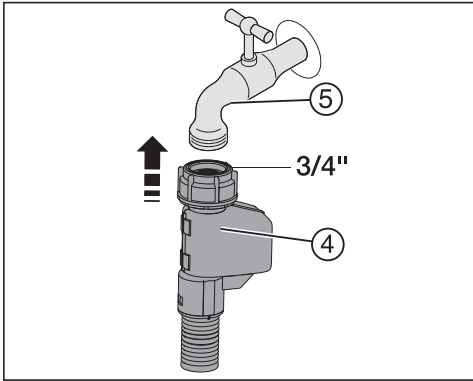
Das Magnetventil befindet sich rechts unten an der Rückseite des Kältegeräts und hat ebenfalls ein metrisches R3/4 Anschlussgewinde.

– Schlauch am Kältegerät anschliessen



- Ziehen Sie die Abdeckung vom Anschlussgewinde des Magnetventils ab.
- Positionieren Sie das abgewinkelte Schlauchende ② horizontal am Halter ③ und halten Sie das Schlauchende fest.
- Schrauben Sie die Mutter ① mit der Hand auf das Gewinde, bis ein sicherer, fester Sitz erreicht ist.

– Schlauch am Absperrhahn anschliessen



- Schliessen Sie nun die Mutter (4) am Absperrhahn (5) an.

– Frischwasseranschluss überprüfen

Prüfen Sie vor der Montage in der Möbelnische den Wasseranschluss auf Dichtigkeit.

- Öffnen Sie langsam den Absperrhahn (5) und prüfen Sie die Verschraubungen.

Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschliesslich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.



Brandgefahr durch Überhitzung.

Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach gültigen Vorschriften ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

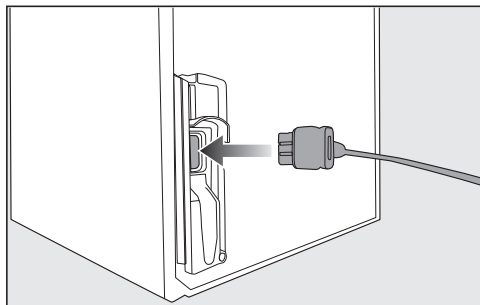
Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten der Netzanschlussleitung vor Ort. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Installieren

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar erfüllt.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmassnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Massnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Kältegerät anschliessen

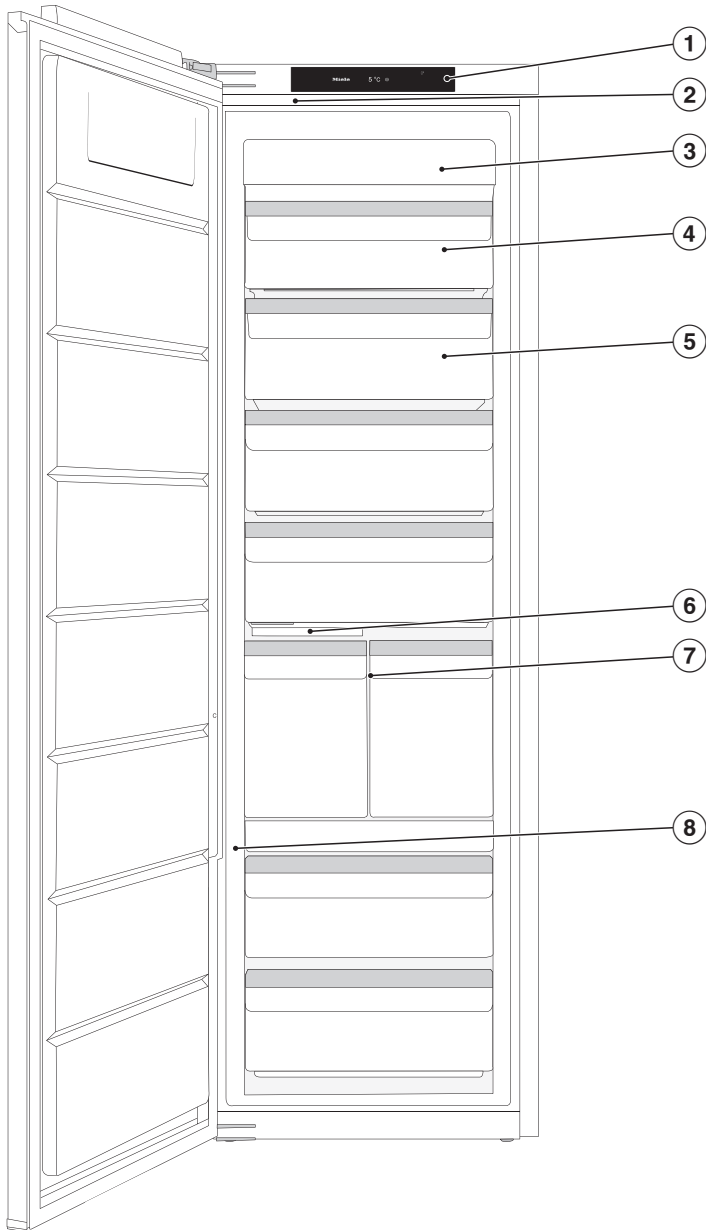


- Stecken Sie den Gerätestecker auf der Rückseite des Kältegeräts ein.

Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.

- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegeräts in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Elektronetz angeschlossen.



Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell mit einem linken Türanschlag.

Gerätebeschreibung

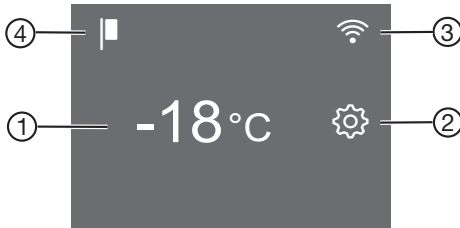
- ① Display
- ② Innenbeleuchtung
- ③ NoFrost-Modul
- ④ kippbare Gefrierschublade
- ⑤ Gefrierschubladen
- ⑥ Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale und Beleuchtung
- ⑦ Ice&PizzaBox
- ⑧ Schieberegler zum Einstellen der Empfindlichkeit des Klopfensors (ActiveDoor)

Startdisplay

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.

Wenn Ihre Finger kalt sind, reagiert das Display möglicherweise nicht.



- ① Temperaturanzeige für die Gefrierzone
- ② Sensortaste Einstellungsmodus zum Anwählen verschiedener Funktionen im Einstellungsmodus
- ③ Anzeige Verbindungsstatus (nur sichtbar, wenn die Vernetzung eingerichtet wurde)
- ④ Anzeige Messeschaltung (nur sichtbar, wenn die Funktion Messeschaltung eingeschaltet wurde)

Bedienprinzip verstehen

- Berühren Sie den gewünschten Bereich/das gewünschte Symbol auf dem Startdisplay.
 - Streichen Sie nach links oder rechts über das Display, bis der gewünschte Wert/das gewünschte Symbol mittig angezeigt wird.
 - Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Auswahl im Display.
- Der ausgewählte Wert/das ausgewählte Symbol leuchtet (bis auf einige Ausnahmen) orange.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf ↩ oder OK.

Gerätebeschreibung

Einstellungsmodus

Folgende Funktionen können Sie im Einstellungsmodus anwählen und zum Teil deren Einstellungen verändern:

Symbol	Funktion	Werkeinstellung
	Die Funktion Party-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	Aus
	Den Eiswürfelbereiter ein- oder ausschalten (siehe Kapitel "Eiswürfel produzieren")	Aus
	Die Verriegelungsfunktion ein- oder ausschalten (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	 (Aus)
	Das Kältegerät ausschalten	—
	Die Funktion Sabbath-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	Aus
	Version des Sabbath-Modus abrufen	—
	Die Funktion Automatische Türöffnung (ActiveDoor) konfigurieren oder deaktivieren. (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	
	Aktivieren/Deaktivieren ActiveDoor (erscheint nur, wenn ActiveDoor aktiviert ist) (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	
	Festgelegten Türöffnungswinkel ändern (erscheint nur, wenn bereits ein Türöffnungswinkel festgelegt wurde) (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	
	Den Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms bei manueller Türöffnung verändern (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	1:00
	Die Funktion Miele@home zum 1. Mal einrichten, WLAN aktivieren und deaktivieren oder Netzwerkkonfiguration zurücksetzen (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	APP
	Den Tastenton ein- oder ausschalten	Ein

	Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne verändern oder die Warn- und Signaltöne ganz ausschalten (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	Ein /Stufe 5
	Die Display-Helligkeit verändern (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	Stufe 4
°C/°F	Die Temperatureinheit verändern (°Celsius oder °Fahrenheit)	°C
	Die Funktion Messeschaltung ausschalten (nur sichtbar, wenn eingeschaltet) (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	Aus
	Die Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	—
	Informationen (Modellkennung und Seriennummer) zu Ihrem Kältegerät abrufen (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen")	—
	Die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen (erscheint nur, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist) (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").	—

Gerätebeschreibung

Automatische Türöffnung (ActiveDoor)

 Verletzungsgefahr beim automatischen Öffnen und Schliessen der Gerätetür

Im Türöffnungs- sowie im Türscharnierbereich können Körperteile, wie z. B. Finger eingeklemmt werden.

Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Greifen Sie nicht mit der Hand in das Türscharnier oder in den Innenraum des Kältegeräts bei schliessender Tür. Blockieren Sie nicht die Tür.

 Beschädigungsgefahr durch manuelles Bewegen der Gerätetür bei aktivierter automatischer Türöffnung. Schäden an der Antriebseinheit der Gerätetür.

Wenn Sie die Gerätetür mit der Hand gegen die automatische Türbewegung öffnen oder schliessen, werden die Antriebseinheit sowie das Türscharnier beschädigt.

Bewegen Sie die Gerätetür nicht mit der Hand gegen die automatische Türbewegung.

 Beschädigungsgefahr beim automatischen Schliessen der Gerätetür
Ausgezogene Schubladen oder Teleskopschienen (je nach Modell) können beschädigt werden.

Schubladen vollständig einschieben.
Teleskopschienen nach Entnahme der Schublade vollständig einschieben.

Diese Funktion muss im Einstellungsmodus  aktiviert und konfiguriert werden (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "Automatische Türöffnung (ActiveDoor) ").

Während der automatischen Türbewegung blinkt im Display . Zusätzlich ertönt ein Signalton.

Bei aktivierter automatischer Türöffnung können Sie die Gerätetür per Klopfsignal oder Sprachbefehl öffnen.

Die Gerätetür kann manuell geöffnet werden, wenn Sie ActiveDoor nicht aktivieren oder wieder deaktivieren.

Bei aktivierter Funktion arbeitet das Kältegerät mit höherer Leistung. Dadurch können die Bewegungsgeräusche lauter sein. Der Energieverbrauch erhöht sich.

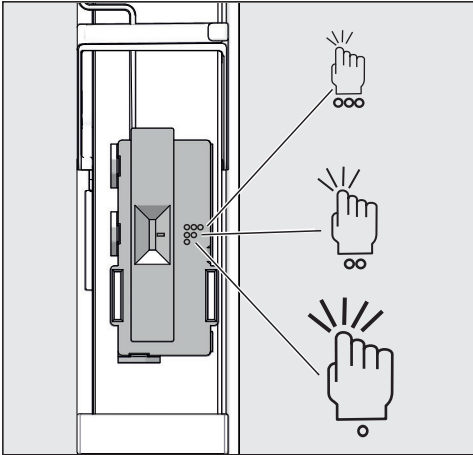
... per Klopfsignal

Sie öffnen oder schliessen Sie die Tür durch 2-maliges Klopfen auf die Aus- oder Innenseite der Tür.

Die Empfindlichkeit des Klopfsignals kann jederzeit geändert werden.

Empfindlichkeit des Klopfensors

Die Empfindlichkeit des Klopfensors wird über einen Schieberegler eingestellt. Dieser Schieberegler befindet sich an der scharnierseitigen Aussenkante im unteren Drittel der Tür (siehe Kapitel "Gerätebeschreibung").



Einstellmöglichkeiten

Schalterstellung	Bedeutung
Oben (3 Punkte)	Hohe Empfindlichkeit, leichtes Klopfen ausreichend
Mitte (2 Punkte)	Mittlere Empfindlichkeit, weniger starkes Klopfen notwendig. Diese Einstellung ist voreingestellt.
Unten (1 Punkt)	Geringe Empfindlichkeit, starkes Klopfen notwendig.

... per Sprachbefehl

Zusätzlich zum Klopfsignal können Sie per Sprachbefehl die Gerätetür öffnen und schliessen.

Dazu gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

- Aktivieren und konfigurieren Sie ActiveDoor (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "1. ActiveDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren").

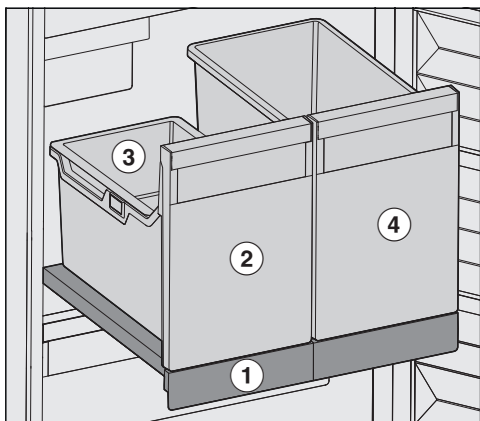
Informationen zu den folgenden Einstellungen finden Sie im Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "Miele@home".

- Installieren Sie die Miele App auf Ihrem Smartphone.
- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung an Ihrem Kältegerät her.
- Registrieren Sie Ihr Kältegerät in der Miele App. Folgen Sie dazu den Anweisungen in der App.
- Sofern noch nicht vorhanden, installieren Sie einen geeigneten sprachgesteuerten Assistenten eines Anbieters.
- Stellen Sie über die Miele App die Verbindung zum Sprachassistenten her. Folgen Sie dazu den Anweisungen in der App.

Gerätebeschreibung

Innenraum gestalten

Ice-&PizzaBox



Die Ice-&PizzaBox befindet sich auf einem Auszugsbrett ① und kann immer nur als Ganzes herausgezogen werden.

In der Eiswürfelbox ② befindet sich eine Einhängeschale ③. Die Einhängeschale genügt für eine gewöhnliche Menge Eiskwürfel. Die Einhängeschale kann für den Gebrauch ganz einfach entnommen und wieder eingesetzt werden.

Wenn der Bedarf an Eiskwürfeln einmal grösser ist, können Sie die Einhängeschale einfach entnehmen.

In der PizzaBox ④ daneben finden Pizzakartons senkrecht Platz.

Die Pizzakartons können bequem entnommen und einsortiert werden.

Zusätzlich erhält man eine gute Übersicht über die eingelagerten Pizen. Sie können die PizzaBox ausserdem für die Lagerung hoher Lebensmittel verwenden.



Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an den Schubladen und am Auszugsbrett führen.

Halten Sie die maximale Beladungsmenge des Auszugsbretts von 20 kg ein.

Oberste Schublade kippen

Die oberste Schublade kann gekippt werden. Das Gefriergut lässt sich so leichter entnehmen.

■ Ziehen Sie die Schublade heraus.

Die Schublade ist durch Auszugsstopps gesichert und kann nicht herausfallen.

Gefrierzone flexibel gestalten (VariRoom)

Wenn Sie grösseres Gefriergut, wie z. B. Truthahn oder Wild, einlegen möchten, können Sie die oberen Gefrierschubladen und die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen. Dadurch entstehen mehr Volumen und somit Platz für die Lagerung von sperrigem, hohem Gefriergut.

Mitgeliefertes Zubehör

Eiskwürfelschaufel

Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf das Kältegerät abgestimmte Produkte wie z. B. Gerätepflegemittel und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:



Kältegerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Schutzfolien.
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Kältegerät anschliessen

- Schliessen Sie das Kältegerät an das Elektronetz an, wie im Kapitel "Elektroanschluss" beschrieben.

Im Display erscheint zunächst Miele, dann .

Kältegerät einschalten

- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Tippen Sie im Display auf .

Das Kältegerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht an.

Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, erlischt das Symbol  , die Temperaturanzeige leuchtet konstant und der Warnton verstummt.

- Sollte Sie der Warnton stören, tippen Sie auf  .

Der Warnton verstummt.

Das Kältegerät stellt sich auf die voreingestellten Temperaturen ein.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist (mind. -18 °C).

Kältegerät ausschalten

- Berühren Sie die Temperaturanzeige im Display.
- Streichen Sie nach rechts, bis  mitig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Im Display erscheint .

Bitte beachten Sie: Das Kältegerät ist nicht vom Stromnetz getrennt, wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Bei längerer Abwesenheit beachten

Wenn das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt wird, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung(en) der Hausinstallation aus.
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.

 Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.

Wenn während des Betriebs der Wasserzulauf gesperrt wird und der Eiswürfelbereiter weiter in Betrieb bleibt, dann kann das Wasserzulaufrohr vereisen.

Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird (z. B. Urlaub).

- Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.
- Schliessen Sie den Absperrhahn des Wasserzulaufs.
- Um das Kältegerät ausreichend zu belüften und um Geruchsbildung zu vermeiden, reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet.

Voraussetzungen für die Vernetzung

Beachten Sie für die Vernetzung folgende Voraussetzungen:

1. Am Aufstellort ist ein Heimnetzwerk verfügbar.
Halten Sie das WLAN-Passwort bereit.
2. Die Miele App ist auf einem mobilen Endgerät vorhanden.
3. Sie besitzen ein Benutzerkonto in der Miele App.

Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



Vernetzung zum 1. Mal durchführen

- Tippen Sie auf das Symbol .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol .
- Tippen Sie auf die gewünschte Verbindungsmethode (APP oder WPS).

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Display das Symbol .

Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, erscheint das Symbol .

- Starten Sie den Vorgang in diesem Fall erneut.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol .

Kältegerät ein- und ausschalten

Scan & Connect durchführen

- Scannen Sie den QR-Code.

Wenn Sie die Miele App installiert haben und ein Benutzerkonto besitzen, werden Sie direkt zur Vernetzung geführt.

Wenn Sie die Miele App noch nicht installiert haben, werden Sie in den Apple App Store® oder den Google Play Store™ geführt.

- Installieren Sie die Miele App und richten Sie ein Benutzerkonto ein.
- Scannen Sie den QR-Code erneut.

Die Miele App führt Sie durch die Einrichtung.

(je nach Modell)



Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Haltbarkeit der Lebensmittel ausschlaggebend. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich die Wachstumsprozesse der Mikroorganismen. Die Lebensmittel verderben nicht so schnell.

Um frische Lebensmittel einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Die Haltbarkeit der Lebensmittel kann so verlängert werden und die optimale Qualität bleibt dabei erhalten. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird.
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden.
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind.
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Bei einer konstanten Gefrierzonentemperatur von **-18 °C** und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale La-

gerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird im Display die **höchste Gefrierzonentemperatur** angezeigt, die momentan im Kältegerät herrscht.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

Temperatur einstellen

- Berühren Sie die Temperaturanzeige im Display.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Temperatur mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Temperatur.

Die Temperaturanzeige wechselt wieder auf die tatsächliche Temperatur, die momentan im Kältegerät herrscht.

Mögliche Einstellwerte

- Gefrierzone: **-15 bis -28 °C**

Bedienen

Temperatur- und Türalarm



Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. War die Temperatur für längere Zeit wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Temperaturalarm

Temperaturalarm in der Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem Temperaturalarm ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt.

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, wird in der Temperaturanzeige der Gefrierzone  rot leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Wann ein Temperaturbereich als zu warm erkannt wird, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt unter Umständen in folgenden Situationen:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in der Gefrierzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine grössere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme frische Lebensmittel ein.
- Es ist ein Netzausfall eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.



Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. War die Temperatur für längere Zeit wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie die Lebensmittel wieder einfrieren.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Bevor Sie den Temperaturalarm ausschalten, sollte die Ursache für den Temperaturalarm ermittelt und behoben werden.

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

- Tippen Sie auf das Symbol .

Das Symbol  erlischt und der Warnton verstummt.

Die Temperaturanzeige der Gefrierzone zeigt für ca. 1 Minute blinkend die bisher wärmste gemessene Temperatur an. Anschliessend erscheint die aktuelle Temperatur.

Türalarm

Türalarm bei manueller Türöffnung

Gerätetür steht längere Zeit offen.

Das Kältegerät ist mit einem Türalarm ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, wird in der Temperaturanzeige  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms kann verändert werden (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen").

Der akustische Warnton des Türalarms kann ausgeschaltet werden (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen").

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und  erlischt im Display.

Türalarm vorzeitig ausschalten

- Tippen Sie auf das Symbol .

Der Warnton verstummt, das Symbol  erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet konstant.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Türalarm nach ca. 1 Minute.

Bedienen

Türalarm bei automatische Türöffnung

ActiveDoor schliesst bald.

Das Kältegerät ist mit einem Türalarm ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür zu lange geöffnet ist, wird im Display  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms kann **nicht** verändert werden.

Der akustische Warnton des Türalarms kann ausgeschaltet werden (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen").

Nach kurzer Zeit schliesst die Tür automatisch. Der Warnton verstummt und  erlischt im Display.

Türalarm ActiveDoor vorzeitig ausschalten

■ Berühren Sie im Display .

Der Warnton verstummt, das Symbol  erlischt, und die Innenbeleuchtung leuchtet konstant.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Türalarm nach ca. 1 Minute.

In der Temperaturanzeige wird  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend (siehe Abschnitt "Türalarm: Gerätetür steht längere Zeit offen").

SuperFrost verwenden

SuperFrost

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost  wird die **Gefrierzone** sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Umgebungstemperatur). Das Kältegerät arbeitet mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt. Wählen Sie diese Funktion vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost  kann es vermehrt zu Gerätegeräuschen kommen.

SuperFrost muss ca. **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** SuperFrost  eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperFrost  schaltet sich automatisch nach maximal 72 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

Sie brauchen die Funktion SuperFrost nicht einzuschalten,

- wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost ❄ ein- und ausschalten

- Berühren Sie die Temperaturanzeige.
- Um die Funktion SuperFrost ein- und wieder auszuschalten, tippen Sie auf ❄.

Bei **eingeschalteter** Funktion SuperFrost leuchtet ❄ orange.

- Verlassen Sie diese EinstellungsEbene, indem Sie auf die Temperaturanzeige tippen.

Frische Lebensmittel einfrieren und lagern

Vor dem Einlegen

- Bei einer grösseren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie 6 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.
- Bei einer noch grösseren Menge Gefriergut schalten Sie 24 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

- Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

Beachten Sie, dass bestimmte Lebensmittel nicht zum Einfrieren geeignet sind. Dazu gehören z. B. Gemüsesorten, die üblicherweise roh verzehrt werden, wie Blattsalate oder Radieschen.

Tipp: Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, blanchieren Sie Gemüse vor dem Einfrieren. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.

Bedienen

Gefriergut einlegen

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an der Gefrierschublade/Glasplatte führen.

Halten Sie jeweils die maximale Beladungsmenge ein:

Gefrierschublade = 12 kg

Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, überschreiten Sie die folgenden Packungsgrößen nicht:

- Obst und Gemüse max. 1 kg
- Fleisch max. 2,5 kg

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel auf alle Gefrierschubladen verteilen.

- Legen Sie das Gefriergut möglichst hinten in die Gefrierschublade nahe der Rückwand, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild) einlegen

Die Lebensmittel auf alle Gefrierschubladen verteilen.

- Legen Sie das Gefriergut möglichst hinten in die Gefrierschublade nahe der Rückwand, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken in der Kühlzone schalten Sie die Funktion SuperCool  ein.

Möchten Sie eine grosse Menge Getränke kühlen oder möchten Sie zusätzlich auch Getränke in der Gefrierzone kühlen, dann wählen Sie im Einstellungsmodus  die Funktion Party-Modus .

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in der Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Eiswürfel produzieren

Bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, beachten Sie Folgendes:

- Der Eiswürfelbereiter ist gereinigt.
- Das Kältegerät ist eingeschaltet.
- Die Eiswürfelschublade muss vollständig geschlossen sein, da sonst keine Eiswürfel produziert werden können.
- In der Eiswürfelschublade oben aufliegend befindet sich eine Einhängeschale. Wenn der Bedarf an Eiswürfeln einmal grösser ist, können Sie die Einhängeschale einfach entnehmen. Der Eiswürfelbereiter produziert dann automatisch so viele Eiswürfel, bis die maximale Füllhöhe in der Eiswürfelschublade erreicht ist.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.

Wasser, das längere Zeit in den Wasser zuführenden Leitungen steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.

Schütten Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nach der Inbetriebnahme weg, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient.

Dies gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit (mehr als 5 Tage) ausgeschaltet war.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang maximal 6 Stunden.

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Der Eiswürfelbereiter produziert ca. 0,8 kg Eiswürfel in 24 Stunden.

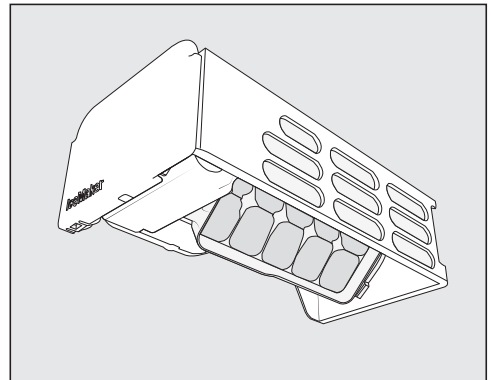
Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: **Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem bestimmten Zeitraum produziert.**

Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Eiswürfelbereiter leuchtet  orange.

Sobald die Gefrierzone heruntergekühlt ist, füllt sich der Eiswürfelbereiter mit Wasser.



Sobald das Wasser gefroren ist, fallen die Eiswürfel aus der integrierten Eiswürfelschale automatisch in die Einhängeschale. Die Einhängeschale kann bei Bedarf entnommen werden.

Bedienen

Sobald die Einhängeschale oder die Eismwürfelschublade voll ist, wird die Eismwürfelproduktion automatisch eingestellt. Die Schublade füllt sich nicht bis zum Rand.

Tipp: Erhöhen Sie die Füllmenge der Eismwürfel, indem Sie die Eismwürfel zwischendurch gleichmässig verteilen.

Tipp: Entleeren Sie regelmässig die Einhängeschale oder die Eismwürfelschublade, spätestens, wenn Sie länger als eine Woche kein Eis bezogen haben. So haben Sie stets frisches Eis und ein Verklumpen der Eismwürfel wird verhindert.

Wenn Sie keine Eismwürfel produzieren möchten, können Sie den Eismwürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.

Wenn der Eismwürfelbereiter ausgeschaltet ist, können in der Eismwürfelschublade auch Lebensmittel eingefroren werden.

- Schieben Sie die Eismwürfelschublade wieder vollständig ein, wenn die Eismwürfelproduktion fortgesetzt werden soll.

Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen

Im Folgenden werden nur die Einstellungen beschrieben, die weiterer Erläuterungen bedürfen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus  befinden, werden der Türalarm oder eine andere Warnmeldung automatisch unterdrückt.

Party-Modus

Die Funktion Party-Modus  empfiehlt sich, wenn Sie grosse Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel schnell einfrieren möchten und Eiswürfel benötigen.

Tip: Schalten Sie die Funktion Party-Modus  ca. 4 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel ein.

Bei eingeschaltetem Party-Modus  werden automatisch eingeschaltet:

- die Funktion SuperFrost 
- der Eiswürfelbereiter (es werden Eiswürfel produziert)

Die Funktion Party-Modus  schaltet sich automatisch nach ca. 24 Stunden aus. Sie können die Funktion Party-Modus  aber jederzeit vorzeitig ausschalten.

Bei einem eintretenden Netzausfall wird die Funktion Party-Modus  ausgeschaltet.

Verriegelungsfunktion / einschalten

Die eingeschaltete Verriegelungsfunktion schützt vor ungewolltem Ausschalten des Kältegeräts und vor ungewollten Verststellungen durch unbefugte Personen wie z. B. Kinder.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet  orange.

- Schliessen Sie die Gerätetür. Erst dann ist die Verriegelungsfunktion  aktiv.

Verriegelungsfunktion / kurzzeitig deaktivieren

Wenn Sie z. B. die Temperatur verstellen möchten, können Sie die Verriegelungsfunktion kurzzeitig deaktivieren:

- Berühren Sie die Temperaturanzeige.
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden .

Die Anzeige springt in die Temperaturverstellung.

- Nehmen Sie nun die gewünschten Einstellungen vor.

Durch das Schliessen der Gerätetür wird die Verriegelungsfunktion  erneut eingeschaltet.

Verriegelungsfunktion / ganz ausschalten

- Tippen Sie auf .
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden .

Weitere Einstellungen vornehmen

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei ausgeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet .

Sabbat-Modus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbath-Modus.

Ein eingeschalteter Sabbath-Modus  wird zunächst im Startdisplay angezeigt.

Nach 3 Sekunden stellt sich das Display aus.

Während der Sabbath-Modus  eingeschaltet ist, können Sie keine Einstellungen an Ihrem Kältegerät vornehmen.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Die Funktion Sabbath-Modus  schaltet sich nach ca. 80 Stunden automatisch aus.

Bei eingeschaltetem Sabbath-Modus  werden deaktiviert:

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür
- alle akustischen und optischen Signale
- die Temperaturanzeige
- eine aktive WLAN-Verbindung

Alle sonstigen zuvor eingeschalteten Funktionen bleiben aktiviert.



Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.

Da ein möglicher Netzausfall während des Sabbath-Modus  nicht angezeigt wird, sind die Lebensmittel unter Umständen eine Zeit lang erhöhten Temperaturen ausgesetzt. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Sollte während des Sabbath-Modus  ein Netzausfall aufgetreten sein, prüfen Sie die Qualität der Lebensmittel.

Sabbat-Modus ausschalten

- Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint .

- Tippen Sie auf .
-  leuchtet orange.

- Tippen Sie erneut auf das Symbol .

Wenn der Sabbath-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiss.

Automatische Türöffnung (ActiveDoor)

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

1. ActiveDoor aktivieren und konfigurieren bei Inbetriebnahme des Kältegeräts oder zu einem späteren Zeitpunkt
2. ActiveDoor deaktivieren
3. ActiveDoor aktivieren, wenn die Funktion bereits konfiguriert und deaktiviert wurde
4. Festgelegten Türöffnungswinkel ändern

1. ActiveDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren

Die Aktivierung und Konfiguration besteht aus mehreren Schritten:

ActiveDoor aktivieren

- Tippen Sie auf .
 - Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
 - Tippen Sie auf .
- Im Display leuchtet gelb .
- Tippen Sie auf OK.

Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den Türöffnungswinkel festlegen.

Türöffnungswinkel festlegen

Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

- Öffnen Sie die Tür auf den gewünschten Türöffnungswinkel (mindestens 70°).

Tipp: Um die Schubladen einwandfrei herauszuziehen, wählen Sie mindestens einen Türöffnungswinkel von 90°.

- Tippen Sie auf OK.

Im Display leuchtet gelb .

- Tippen Sie auf OK.

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde **nicht** erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt " Türöffnungswinkel festlegen".

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun eine Referenzfahrt durchführen.

Referenzfahrt durchführen

 Verletzungsgefahr beim automatischen Öffnen und Schliessen der Gerätetür

Im Türöffnungs- sowie im Türscharnierbereich können Körperteile, wie z. B. Finger eingeklemmt werden. Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Greifen Sie nicht mit der Hand in das Türscharnier oder in den Innenraum des Kältegeräts bei schliessender Tür. Blockieren Sie nicht die Tür.

Weitere Einstellungen vornehmen

 Beschädigungsgefahr beim automatischen Schliessen der Gerätetür
Ausgezogene Schubladen oder Teleskopschienen (je nach Modell) können beschädigt werden.
Schubladen vollständig einschieben.
Teleskopschienen nach Entnahme der Schublade vollständig einschieben.

- Tippen Sie auf **OK**.

Die Referenzfahrt wird gestartet. Dabei wird die Tür automatisch einmal geschlossen und wieder geöffnet.

Gleichzeitig blinkt im Display  und ein Signalton ertönt.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war **nicht** erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt “ ActiveDoor aktivieren”.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den gewählten Türöffnungswinkel speichern.

Gewählten Türöffnungswinkel speichern

- Tippen Sie auf **OK**.

Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

- Bestätigen Sie die Information durch Tippen auf .

Im Display leuchtet orange . ActiveDoor ist aktiviert.

2. ActiveDoor deaktivieren

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet orange .

- Tippen Sie auf .

 leuchtet weiss und ActiveDoor ist deaktiviert.

3. ActiveDoor aktivieren

- Tippen Sie auf .

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display erscheint .

- Tippen Sie auf .

 leuchtet orange und ActiveDoor ist aktiviert.

4. Festgelegten Türöffnungswinkel ändern

- Tippen Sie auf .

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet orange .

- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

- Tippen Sie auf .

Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den Türöffnungswinkel festlegen.

Türöffnungswinkel festlegen

Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Weitere Einstellungen vornehmen

- Öffnen Sie die Tür auf den gewünschten Türöffnungswinkel (mindestens 70°).

Tippt: Um die Schubladen einwandfrei herauszuziehen, wählen Sie mindestens einen Türöffnungswinkel von 90°.

- Tippen Sie auf **OK**.

Im Display leuchtet gelb .

- Tippen Sie auf **OK**.

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde **nicht** erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt " Türöffnungswinkel festlegen".

- Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun eine Referenzfahrt durchführen.

Referenzfahrt durchführen

 Verletzungsgefahr beim automatischen Öffnen und Schliessen der Gerätetür

Im Türöffnungs- sowie im Türscharnierbereich können Körperteile, wie z. B. Finger eingeklemmt werden. Halten Sie den Türöffnungsbereich frei.

Greifen Sie nicht mit der Hand in das Türscharnier oder in den Innenraum des Kältegeräts bei schliessender Tür. Blockieren Sie nicht die Tür.

 Beschädigungsgefahr beim automatischen Schliessen der Gerätetür
Ausgezogene Schubladen oder Teleskopschienen (je nach Modell) können beschädigt werden.

Schubladen vollständig einschieben.
Teleskopschienen nach Entnahme der Schublade vollständig einschieben.

- Tippen Sie auf **OK**.

Die Referenzfahrt wird gestartet. Dabei wird die Tür automatisch einmal geschlossen und wieder geöffnet.

Gleichzeitig blinkt im Display  und ein Signalton ertönt.

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war **nicht** erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Beginnen Sie erneut bei Schritt " ActiveDoor aktivieren".

- Im Display erscheint : Die Referenzfahrt war erfolgreich.

Durch Tippen auf  bestätigen Sie die Information. Im Display leuchtet gelb . Sie müssen nun den gewählten Türöffnungswinkel speichern.

Gewählten Türöffnungswinkel speichern

- Tippen Sie auf **OK**.

Im Display erscheint : Der Türöffnungswinkel wurde erfolgreich gespeichert.

- Bestätigen Sie die Information durch Tippen auf .

Im Display leuchtet orange . ActiveDoor ist aktiviert.

Weitere Einstellungen vornehmen

Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms bei manueller Türöffnung verändern

Sie können einstellen, wie schnell der Türalarm nach dem manuellen Öffnen der Gerätetür ertönen soll.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis der gewünschte Zeitraum zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten: 30 Sekunden mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.

Vernetzung

Ihr Kältegerät ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Das WLAN-Modul ermöglicht die Netzwerkverbindung mit Ihrem Heimnetzwerk und die Nutzung der Miele App auf einem mobilen Endgerät.

Wenn Ihr Kältegerät einmal per WLAN verbunden wurde, wird die Verbindung nach jedem erneuten Einschalten automatisch wiederhergestellt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort Ihres Kältegeräts das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Durch das Einbinden des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Sie können die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk über die Einstellungen ausschalten.

Smart Extras über die Miele App*

Mit der Vernetzung über die Miele App erhalten Sie Zugang zu zahlreichen Smart Extras, unter anderem:

- Statusinformationen abrufen
- Zusätzliche hilfreiche Funktionen nutzen
- Über Softwareupdates das Kältegerät auf dem neusten Miele Entwicklungsstand halten

Mehr Details zu den Smart Extras finden Sie auf der Miele Website, im Apple App Store® oder im Google Play Store™.

* Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Vernetzung zum 1. Mal durchführen

- Tippen Sie auf das Symbol .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Tippen Sie auf die gewünschte Verbindungsmethode (APP oder WPS).

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Display das Symbol .

Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, erscheint das Symbol .

- Starten Sie den Vorgang in diesem Fall erneut.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol .

WLAN-Verbindung deaktivieren

- Tippen Sie auf das Symbol .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren, tippen Sie auf das Symbol .

Es erscheint das Symbol .

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol .

WLAN-Verbindung aktivieren

- Tippen Sie auf das Symbol .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Um die WLAN-Verbindung zu aktivieren, tippen Sie auf das Symbol .

Es erscheint das Symbol .

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol .

Wenn die WLAN-Verbindung aktiv ist, leuchtet das Symbol  im Display.

Netzwerkconfiguration zurücksetzen

- Tippen Sie auf das Symbol .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Streichen Sie nach rechts, bis das Symbol  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol .
- Tippen Sie auf das Symbol .
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol .

Alle vorgenommenen Einstellungen und eingegebenen Werte werden zurückgesetzt.

Die WLAN-Verbindung wurde deaktiviert, das Symbol  erlischt im Startdisplay.

Weitere Einstellungen vornehmen

Setzen Sie die Netzwerkkonfiguration zurück, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen. Alle persönlichen Daten werden von dem Kältegerät entfernt. Ausserdem kann ein Vorbesitzer nicht mehr auf das Kältegerät zugreifen.

Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne / verändern

Sie können die Lautstärke der Warn- und Signaltöne (z. B. bei einem Türalarm oder einer Fehlermeldung) verändern. Oder Sie können die Warn- und Signaltöne ausschalten, wenn Sie sich gestört fühlen.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen.
- Bestätigen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Bei ausgeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint .

Die Display-Helligkeit verändern

Sie können die Helligkeit des Displays den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

- Wählen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen.
- Bestätigen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Messeschaltung ausschalten

Die Messeschaltung  ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Wenn werkseitig die Messeschaltung eingeschaltet wurde, wird im Startdisplay  angezeigt.

- Tippen Sie auf .
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Nachdem die Messeschaltung  ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen

Alle Einstellungen des Kältegeräts werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt (Einstellungen siehe Kapitel "Gerätebeschreibung").

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.

■ Tippen Sie auf .

Es erscheint .

■ Tippen Sie auf *OK*.

Das Kältegerät fährt herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Informationen

Im Display werden Gerätedaten (Modellkennung und Fabrikationsnummer) angezeigt.

Halten Sie diese Gerätedaten bereit:

- für die Einbindung des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "Miele@home") (je nach Modell).
- für die Meldung einer Störung beim Miele Kundendienst (siehe Kapitel "Kundendienst").
- für die Abfrage von Informationen bei der EPREL-Datenbank (siehe Kapitel "Kundendienst").

Reinigung und Pflege

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Das Typenschild wird im Fall einer Störung benötigt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.



Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.

Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen.

Verwenden Sie für die Reinigung des Kältegeräts keinen Dampfreiniger.

Abtauen

Das Kältegerät ist mit einem NoFrost-System-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt das Kältegerät immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Edelstahlreiniger
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Backofensprays
- Glasreiniger
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme)
- Schmutzradierer
- scharfen Metallschaber

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

Im Display erscheint  und die Kühlung ist ausgeschaltet.

- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie das Zubehör, das herausgenommen werden kann, zur Reinigung heraus (siehe Abschnitt "Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen").

Innenraum reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen.

Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie den **Innenraum** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
- Damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und Geruchsbildung vermieden wird, lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet.

Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen

Die folgenden Teile sollten ausschliesslich **von Hand** gereinigt werden:

- alle Schubladen
- Auszugsbord mit Ice-&PizzaBox
- Teleskopschienen und Schutzleisten (an den Glasplatten)
- die Einhängeschale
- die Eiswürfelschaufel

Die folgenden Teile sind **spülmaschinengeeignet**:



Beschädigungsgefahr durch zu hohe Geschirrspülertemperaturen.

Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülerreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden und sich z. B. verformen.

Wählen Sie für spülmaschinengeeignete Teile ausschliesslich Geschirrspülerprogramme mit maximal 55 °C.

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- die Glasplatten

Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen

Oberste Schublade und Glasplatte entnehmen

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.
- Kippen Sie die Schublade leicht nach oben und nehmen Sie die Schublade schräg nach oben heraus.
- Ziehen Sie die Glasplatte samt der Führungsschienen heraus.
- Ziehen Sie die Führungsschienen zur Seite hin ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Führungsschienen wieder an der Glasplatte.

Reinigung und Pflege

Oberste Schublade einsetzen

- Setzen Sie die Glasplatte samt der Führungsschienen in die Gefrierzone.
- Setzen Sie die Schublade von schräg oben auf die Führungsschienen und schieben Sie die Schublade ganz ein.

Schubladen und Glasplatten auf Teleskopschienen entnehmen

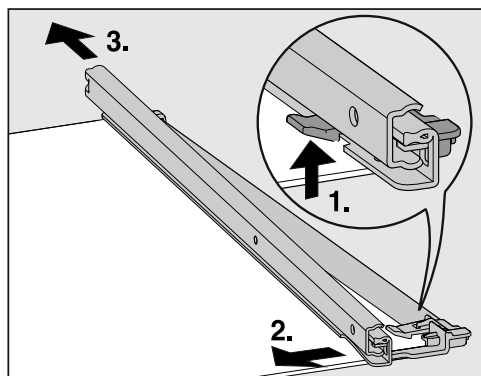
Der Magnet an der Schublade ist wichtig für die Funktion des Eiswürfelbereiters.

Entfernen Sie den Magneten nicht.

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus und nehmen Sie die Schublade nach oben heraus.

Schieben Sie die Teleskopschienen anschließend wieder ein, damit Beschädigungen vermieden werden können.

- Ziehen Sie die Glasplatte samt der Teleskopschienen heraus.

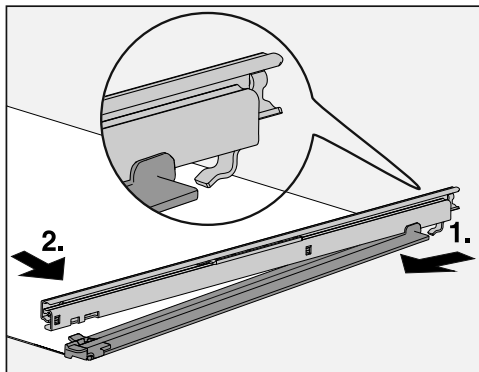


- Nehmen Sie die Teleskopschiene ab:

1. Drücken Sie den Rasthaken nach oben.
2. Schieben Sie die Teleskopschiene zur Seite.

3. Ziehen Sie die Teleskopschiene dann nach hinten weg.

- Ziehen Sie die hintere und vordere Schutzleiste von der Abstellfläche ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Schutzleisten wieder an der Abstellfläche.



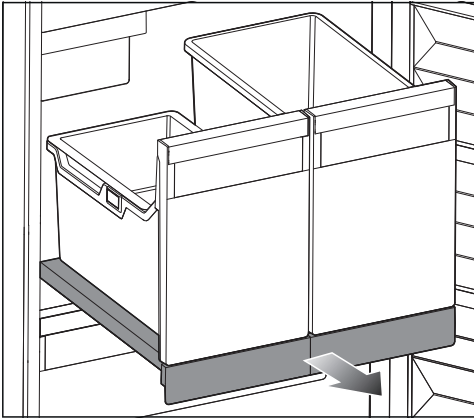
- Befestigen Sie die Teleskopschienen an der Abstellfläche:

1. Dazu die Teleskopschiene hinten aufsetzen und einhaken.
2. Dann den Rasthaken vorne einrasten.

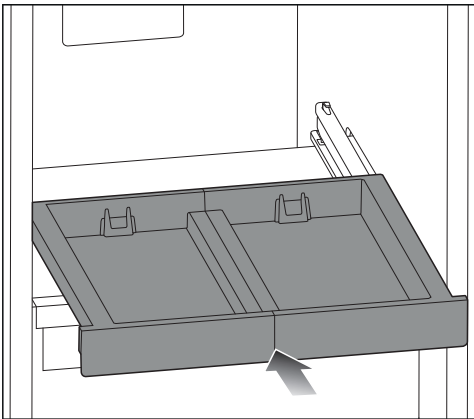
Schublade einsetzen

- Setzen Sie die Glasplatte samt der Teleskopschienen in die Gefrierzone.
- Schieben Sie die Schublade auf die vollständig hineingeschobenen Teleskopschienen.

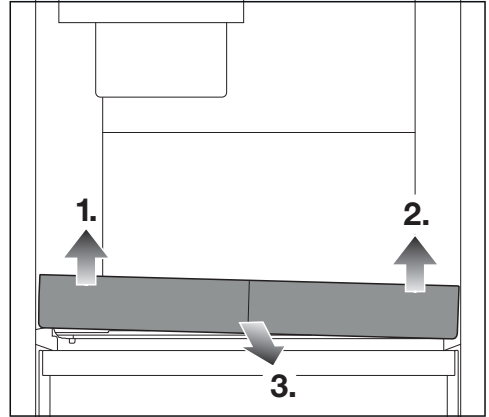
Ice-&PizzaBox mit Auszugsbord entnehmen



- Ziehen Sie das Auszugsbord ganz heraus.
- Nehmen Sie die Eiswürfelschublade mit der Einhängeschale sowie die PizzaBox heraus, indem Sie sie dabei vorne leicht anheben.
- Entleeren Sie die Einhängeschale, die Eiswürfelschublade und die PizzaBox.

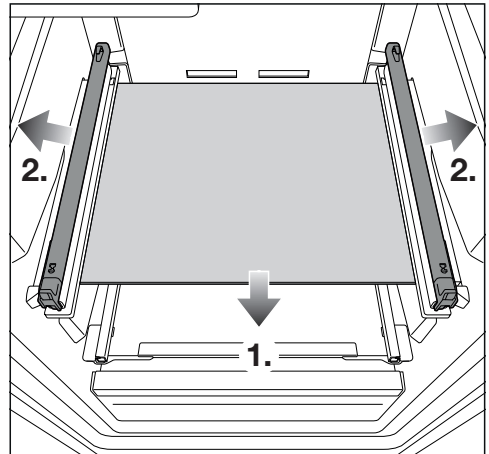


- Schieben Sie das Auszugsbord ganz ein.



- Heben Sie das Auszugsbord zuerst vorne links 1.), dann vorne rechts an 2.), sodass es sich aus der Befestigung löst.

Jetzt können Sie das Auszugsbord nach vorne entnehmen 3.).

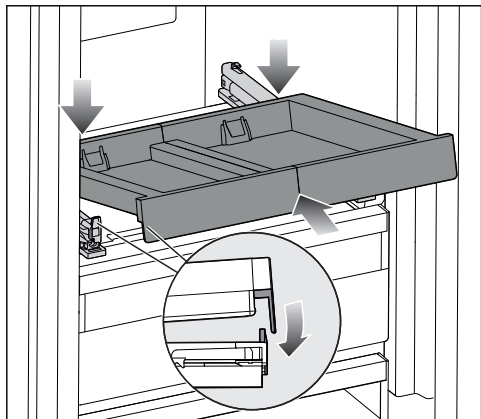


- Nehmen Sie die Glasplatte heraus 1.) und ziehen Sie die Teleskopschienen anschließend zur Seite hin ab 2.).

Reinigung und Pflege

Auszugsbord mit Ice-&PizzaBox wieder einsetzen

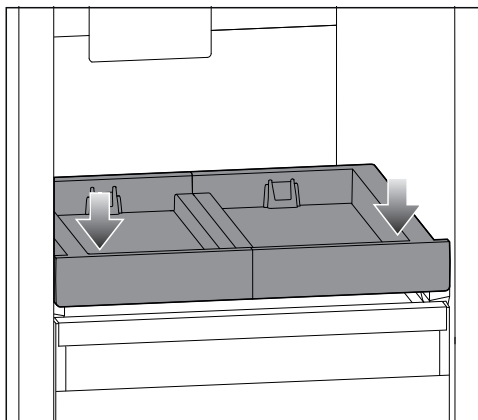
- Setzen Sie die Teleskopschienen jeweils seitlich auf die Glasplatte auf.
- Setzen Sie die Glasplatte in die Gefrierzone.



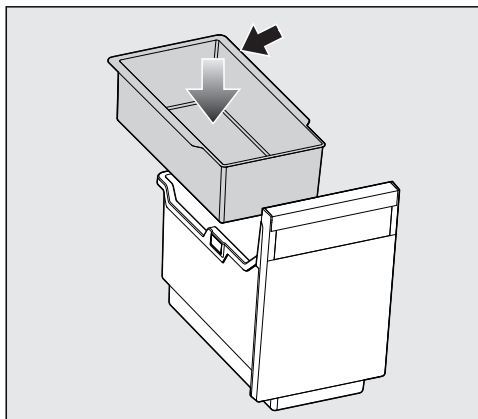
- Setzen Sie das Auszugsbord schräg hinter der vorderen Lasche ein.
- Schieben Sie das Auszugsbord schräg ein.

Auf beiden Seiten muss der Anschlag jeweils hinter der Lasche sein.

- Setzen Sie das Auszugsbord vorne ab.



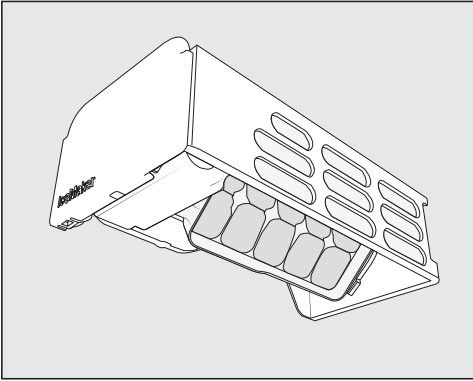
- Drücken Sie das Auszugsbord vorne leicht nach unten, so dass es hörbar einrastet.
- Ziehen Sie das Auszugsbord heraus und unterstützen Sie es dabei leicht mit der Hand.
- Setzen Sie die Eiswürfelschublade und die PizzaBox auf das Auszugsbord.



- Setzen Sie die Einhängeschale mit dem Anschlagrand nach hinten in die Eiswürfelschublade.
- Schieben Sie das Auszugsbord wieder ganz ein.

Eiswürfelschale reinigen

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und muss daher in die Reinigungsstellung positioniert werden.



Reinigen Sie die Eiswürfelschale:

- Bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- Eis- und Wasserreste müssen regelmässig entfernt werden.

Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen ④

Bevor Sie die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen, beachten Sie Folgendes:

- Der Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet.
- Die Eiswürfelschublade ist leer und ganz eingeschoben.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Jetzt dauert es einige Zeit, bis sich die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung gedreht hat.

Wenn die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist, erscheint im Display das Symbol .

- Um diese Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .
- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade.
- Reinigen Sie die Eiswürfelschale und die Eiswürfelschublade mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
- Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder ein.
- Tippen Sie nach der Reinigung auf die Informationsanzeige .

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurückdreht.

Türdichtung reinigen

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann die Türdichtung porös werden.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmässig nur mit klarem Wasser und trocknen Sie die Türdichtung anschliessend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsöffnungen reinigen

- Reinigen Sie die Lüftungsöffnungen regelmässig mit einem Staubwedel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie gegebenenfalls das Kältegerät wieder ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.
- Schliessen Sie die Gerätetür.

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter www.miele.ch/support/customer-assistance erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.



Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Der Kompressor läuft dauernd.	Dies ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Gerätetür wurde häufig geöffnet. Oder grosse Mengen Lebensmittel wurden eingelagert. ■ Öffnen Sie die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die Gerätetür schliesst nicht vollständig und die Temperatur im Kältegerät sinkt. ■ Kontrollieren Sie den Sitz der Gerätetür und stellen Sie die Gerätetür über die Schrauben in den Türscharnieren nach.
	Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. Wenn sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet hat, verringert sich die Kühlleistung. Der Energieverbrauch steigt. ■ Schliessen Sie die Gerätetür immer vollständig. ■ Tauen Sie das Kältegerät bei Bedarf ab und reinigen Sie das Kältegerät.
	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. Je höher die Umgebungstemperatur ist, desto länger läuft der Kompressor. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Installieren", Abschnitt "Aufstellort".
	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
	■ Verdecken Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmässig von Staub. Bei Einbaugeräten: Das Kältegerät wurde nicht richtig in die Einbaunische eingebaut. ■ Bauen Sie das Kältegerät den Anweisungen der Montageanweisung entsprechend ein.
Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. Eine grössere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Bedienen", Abschnitt "Frische Lebensmittel einfrieren und lagern". Die Funktion SuperFrost ❄ ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ selbst vorzeitig aus.
Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schliesst die Gerätetür nicht richtig.	Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt. Die Türdichtung ist beschädigt. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.
Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.

Problem	Ursache und Behebung
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Dies ist kein Fehler. Der Warnton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet. Wenn Sie den akustischen Alarm wieder einschalten wollen: ■ Tippen Sie auf das Symbol . ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol  mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf das Symbol . ■ Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach rechts streichen. ■ Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung, indem Sie auf den Segmentbalken tippen. Bei eingeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint das Symbol  orange.

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Startdisplay leuchtet das Symbol  , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegeräts sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet. ■ Tippen Sie auf das Symbol . ■ Tippen Sie auf das Symbol . ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol  mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf das Symbol . Nachdem die Messeschaltung  ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.
Im Display wird nichts angezeigt. Es ist schwarz.	Der Sabbat-Modus  ist eingeschaltet. Die Innenbeleuchtung bleibt ausgeschaltet und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Das Symbol  erscheint im Display. ■ Tippen Sie auf das Symbol . Das Symbol  leuchtet orange. ■ Tippen Sie erneut auf das Symbol . Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiss.

Probleme beheben

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet das Symbol  , das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.	Die Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. ■ Entriegeln Sie das Kältegerät kurzzeitig oder schalten Sie die Verriegelungsfunktion ganz aus.
Die automatische Türöffnung ist aktiviert. Im Display leuchtet rot   , zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Alarm wurde aktiviert, da der Motor der automatischen Türöffnung überhitzt ist. ■ Warten Sie eine kurze Zeit und lassen Sie den Motor abkühlen. ■ Bewegen Sie die Tür mit der Hand.
Die automatische Türöffnung ist aktiviert. Im Display leuchtet gelb   , zusätzlich ertönt ein Warnton.	Ein Hindernis blockiert die Türbewegung. ■ Beseitigen Sie das Hindernis. ■ Bewegen Sie die Tür mit der Hand.
	Die Türscharniermechanik ist blockiert. ■ Bewegen Sie die Tür nicht gegen die Motorbewegung. Die Türscharniere können beschädigt werden. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Die Eiswürfelschublade befindet sich nicht im Kältegerät. Nach dem Schliessen der Gerätetür ertönt ein Signalton. ■ Tippen Sie im Display auf . Die Warnmeldung wurde bestätigt und der Signalton verstummt. Im Display wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt. ■ Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder korrekt ins Kältegerät oder schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.
	Der Frischwasseranschluss wurde nicht installiert. ■ Stellen Sie sicher, dass der Frischwasseranschluss korrekt installiert ist.
	Der Wasserzulauf ist nicht geöffnet. ■ Öffnen Sie den Absperrhahn.
	Im Schlauch befindet sich ein Knick. ■ Überprüfen Sie den Schlauch und tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschliesslich durch ein Miele Originalersatzteil aus.
	Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig. ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegt.
Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Signalton.	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist voll. ■ Entnehmen Sie die Schublade und entleeren Sie sie.
Im Display leuchtet gelb  , zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung pulsiert.	Der Türalarm wurde aktiviert. ActiveDoor ist nicht aktiviert. ■ Berühren Sie im Display . Der Warnton verstummt, das Symbol  erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet wieder konstant. ■ Schliessen Sie die Gerätetür.

Probleme beheben

Meldung	Ursache und Behebung
In der Temperaturanzeige leuchtet rot , zusätzlich ertönt ein Warn- ton.	Der Temperaturalarm wurde aktiviert, die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt. Gründe dafür können zum Beispiel sein: – Die Gerätetür wurde häufig geöffnet. – Eine grosse Menge Lebensmittel wurde eingefroren, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten. – Es hat einen längeren Netzausfall (Stromausfall) gegeben. – Das Kältegerät ist defekt. ■ Tippen Sie auf . Die Warnmeldung wurde bestätigt:  erlischt und der Warnton verstummt. Im Display wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang im Kältegerät herrschte. Anschliessend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur. Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen: ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige. Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur prüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet rot  und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Ein Netzausfall wird angezeigt: Die Temperatur im Kältegerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen. ■ Tippen Sie auf . Die Fehlermeldung wurde bestätigt:  erlischt und der Warnton verstummt. In der Temperaturanzeige wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang im Kältegerät herrschte. Anschliessend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur. Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen: ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige. Die angezeigte, wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Temperatur. Das Kältegerät arbeitet dann in der letzten Temperatureinstellung weiter. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.
Im Display leuchtet das Symbol  rot und ein Fehlercode F mit Ziffern erscheint. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Eine Störung liegt vor. ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf das Symbol  tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst. Für die Meldung der Störung benötigen Sie zum angezeigten Fehlercode auch die Modellkennung und die Seriennummer Ihres Kältegeräts. Diese Informationen können Sie sich direkt anzeigen lassen: ■ Tippen Sie dazu im Display auf das Symbol . Im Display werden die notwendigen Gerätedaten angezeigt. Durch Bestätigung des Symbols  verlassen Sie die Informationsanzeige und der Fehlercode wird Ihnen erneut angezeigt. Sie können das Kältegerät auch direkt aus der Fehleranzeige ausschalten.

Probleme beheben

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet rot   und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Eine Störung des Eiswürfelbereiters liegt vor. ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf   tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Probleme mit der automatischen Türöffnung

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür öffnet mit veränderter Geschwindigkeit.	Das ist kein Fehler! Je nach Beladung der Innentür kann sich die Geschwindigkeit verändern.
Im Display erscheint  . Der Türöffnungswinkel lässt sich nicht speichern.	Der Türöffnungswinkel ist zu klein gewählt. ■ Wählen Sie mindestens einen Türöffnungswinkel von 70°. Um die Schubladen einwandfrei herauszuziehen, ist ein Türöffnungswinkel von 90° optimal.
Die Gerätetür reagiert nicht auf das Klopfsignal.	Die Klopf Funktion ist nicht aktiviert. ■ Aktivieren Sie die automatische Türöffnung (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "Automatische Türöffnung (ActiveDoor) ").
	Das Klopfen ist zu schwach. ■ Erhöhen Sie die Empfindlichkeit des Klopfsensors (siehe Kapitel "Gerätebeschreibung", Abschnitt "Automatische Türöffnung (ActiveDoor)").
	Die Türöffnungskraft ist zu hoch. ■ Stecken Sie den beiliegenden Abstandhalter bei geöffneter Gerätetür seitlich auf.
	Der Holiday-Modus ist eingeschaltet. Um Energie zu sparen, ist die automatische Türöffnung deaktiviert. ■ Öffnen Sie die Gerätetür mit der Hand. Sobald der Holiday-Modus ausgeschaltet wird, ist die automatische Türöffnung wieder aktiviert.

Problem	Ursache und Behebung
Die Gerätetür reagiert nicht auf den Sprachbefehl.	Die automatische Türöffnung ist nicht aktiviert. ■ Aktivieren Sie die automatische Türöffnung (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "Automatische Türöffnung (ActiveDoor) ").
	Der Sprachassistent ist nicht eingerichtet. ■ Nehmen Sie die Einstellung in der Miele App vor.
	Die Türöffnungskraft ist zu hoch. ■ Stecken Sie den beiliegenden Abstandhalter bei geöffneter Gerätetür seitlich auf.
	Der Holiday-Modus ist eingeschaltet. Um Energie zu sparen, ist die automatische Türöffnung deaktiviert. ■ Öffnen Sie die Gerätetür mit der Hand. Sobald der Holiday-Modus ausgeschaltet wird, ist die automatische Türöffnung wieder aktiviert.

Probleme beheben

Innenbeleuchtung

 **Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.**
Durch das Abnehmen der Lichtabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.
Entfernen Sie nicht die Lichtabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschliesslich vom Kundendienst ausgetauscht und repariert werden.

 **Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.**
Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.
Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Sabbath-Modus  ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Das Symbol  erscheint im Display. ■ Tippen Sie auf das Symbol  .
	Das Symbol  leuchtet orange. ■ Tippen Sie im Einstellungsmodus  auf das Symbol  .
	Wenn der Sabbath-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiss. Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Die Innenbeleuchtung pulsiert.	Dies ist kein Fehler. Der Türalarm wurde aktiviert.

Ursachen von Geräuschen

Das Kältegerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche. Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Kältegerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.
Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist höher.

Normale Geräusche	Wodurch entstehen die Geräusche?
Fauchen, Zischen	Kältemittel spritzt in den Kältekreislauf ein.
Blubbern, Gurgeln, Plätschern	Kältemittel fliesst durch die Rohre.
Brummen	Das Kältegerät kühlt.
Klicken	Der Thermostat schaltet den Kompressor ein oder aus.
Surren, Rauschen	Der Ventilator läuft. Der automatische Türöffner (je nach Modell) öffnet oder schliesst die Gerätetür.
Knacken	Material im Kältegerät dehnt sich aus.
Rattern	Ventile oder Klappen sind aktiv.
Summen (Kältegeräte mit Wassertank)	Wasser wird aus dem Wassertank gefördert.
Schlürfen (Kältegeräte mit Türschliessdämpfer)	Die Gerätetür mit Türschliessdämpfer wird geöffnet oder geschlossen.
Bedenken Sie, dass sich Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht vermeiden lassen.	

Probleme beheben

Geräusche	Ursache und Behebung
Vibrieren, Klappern, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüsse (je nach Modell) unter dem Kältegerät. Bei Einbaugeräten (je nach Modell): Ab einer Einbaunische von 140 cm: Schieben Sie die beiliegenden Stabilisierungsschienen an der Unterseite des Gerätebodens ein.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie das Kältegerät ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie die Teile neu ein.
	Flaschen oder Gefässe berühren sich. Rücken Sie Flaschen oder Gefässe leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter (je nach Modell) hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie den Transportkabelhalter.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Seriennummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.

EPREL-Datenbank

Seit dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank.

Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.

Miele																			
XXXXXX	Nr. XX/XXXXXXXXXX.																		
WEINTEMPERIER-SCHRANK-UNTERTISCH-MODELL MULTI-TEMPERATURE WINE STORAGE CABINET-UNDERCOUNTER TOP ARMOIRE DE MISE EN TEMP. DES VINS-MOD. ENCASTRABLE SOUS PLAN ARMARIO P. CONDIZIONAMENTO VINO-MODULO EMBLETTATO IN LINEA ВИННЫЙ ТЕМПЕРАТУРНЫЙ ШКАФ																			
Klasse/Class Classe/Classe SN-ST	<table border="1"> <tr> <td> Ap-Typ/AP-Type AP-Type/AP-Tipo </td> <td> Bruttokapazität/Gross Capacity Volume Brut/Capacidad Bruta XXXX l </td> <td> Gefriervermögen/Freezing Capacity Pouvoir de Congel/Capac. Congeladora </td> </tr> </table>	Ap-Typ/AP-Type AP-Type/AP-Tipo	Bruttokapazität/Gross Capacity Volume Brut/Capacidad Bruta XXXX l	Gefriervermögen/Freezing Capacity Pouvoir de Congel/Capac. Congeladora															
Ap-Typ/AP-Type AP-Type/AP-Tipo	Bruttokapazität/Gross Capacity Volume Brut/Capacidad Bruta XXXX l	Gefriervermögen/Freezing Capacity Pouvoir de Congel/Capac. Congeladora																	
<table border="1"> <tr> <td>Nutzhalt/Net Capacity</td> <td>Ges./Tot</td> <td>/K /R</td> <td>/G /F</td> <td>/WEIN /WINE</td> <td>/KALT /CHILL</td> </tr> <tr> <td>Volume Utile</td> <td>Tot</td> <td>/R /C</td> <td>/C /C</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Capac. Util</td> <td>Tot</td> <td>/F /C</td> <td>/C /C</td> <td>/VINO /CHILL</td> <td></td> </tr> </table>	Nutzhalt/Net Capacity	Ges./Tot	/K /R	/G /F	/WEIN /WINE	/KALT /CHILL	Volume Utile	Tot	/R /C	/C /C			Capac. Util	Tot	/F /C	/C /C	/VINO /CHILL		R600a: XXg
Nutzhalt/Net Capacity	Ges./Tot	/K /R	/G /F	/WEIN /WINE	/KALT /CHILL														
Volume Utile	Tot	/R /C	/C /C																
Capac. Util	Tot	/F /C	/C /C	/VINO /CHILL															

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Informationen

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Kühl-Gefrierkombination der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.ch
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf <https://miele.ch/manual> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
------------------------------	-------------------------

Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW
--	----------

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmodules nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open-Source-Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner enthält das im Gerät integrierte Kommunikationsmodul Softwarekomponenten, die unter Open-Source-Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open-Source-Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser ([http\[s\]://<IP-Adresse>/Licenses](http[s]://<IP-Adresse>/Licenses)) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open-Source-Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Miele AG

Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA

Sous-Riette 23
1023 Crissier

Telefon: 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.miele.ch

FNS 7794 ...

de-CH

M.-Nr. 12 582 470 / 04 / 002